



Erfolgreiche Zusammenarbeit wird ausgebaut: Die DLRG in Hessen erhielt von der Björn Steiger Stiftung 30 AEDs. Seite III

ausgabe hessen

3 · 2021



Foto: DLRG Hessen

LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

hinter uns liegen bewegende Tage: Eine unvorstellbare Sturzflut mit bislang kaum vorgekommenen Regenmengen hat zu Hochwasser- und Überflutungsereignissen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen geführt, die wir so bisher noch nicht erleben mussten.

Für die DLRG in Hessen ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir unseren direkten Nachbar-Bundesländern zur Hilfe eilen. In Abstimmung mit dem Hessischen Innenministerium wurden sieben Wasserrettungszüge mit insgesamt knapp 170 Einsatzkräften in den Bereitstellungsraum »Messe Düsseldorf« verlegt. Die Kräfte konnten 16 Menschenleben retten. Wichtig ist: Alle eingesetzten Kräfte sind wieder gesund nach Hause zurückgekehrt. Ich selbst war mit einer Erkundungseinheit des Bundesverbandes einige Tage im Ahrtal und habe eine bis dahin für mich unvorstellbare Verwüstung erlebt. Gemeinsam mit den Beteiligten im Katastrophenschutz gilt es nun, die durchaus schon gute Ausstattung aller hessischen Wasserrettungseinheiten zu verbessern und uns auf diese neue Form von Hochwasserlagen einzurichten. Gleichzeitig steht unsere Ausbildungsoffensive für Kinder in den Startlöchern: Bis zum Jahresende haben wir für die Durch-

führung von Schwimmkursen aus Mitteln des Landes Hessen 150.000 Euro erhalten und können der immer weiter zurückgehenden Schwimmfähigkeit entgegenarbeiten. Auch das tun wir mit der bekannten Beständigkeit und Verlässlichkeit. Sie sehen also, dass sich die DLRG in Hessen ihren Aufgaben stellt. Und es sind in diesem Jahr wahrlich Herkules-Aufgaben: Schutz der Bevölkerung in Katastrophen-Situationen einerseits, Schwimmfähigkeit andererseits. Das gelingt nur, weil wir zum einen verlässliche Partner haben, die mit uns eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Zum anderen aber stellen die ausgebildeten Kräfte im Katastrophenschutz mit der Verfügbarkeit und auch die Ausbilderinnen und Ausbilder an den Beckenrändern das Rückgrat dieser Leistungsfähigkeit dar, die wir nun gezeigt haben. Ihnen gebührt der Dank und die Anerkennung – nicht nur des Vorstandes unseres Landesverbandes, sondern aller, die diese Leistungen erfahren. Daher darf ich Sie bitten: Bleiben Sie uns verbunden und unterstützen Sie uns bei der Wahrnehmung unserer Aufgaben. Dafür danke ich Ihnen.

Ihr

Michael Hohmann
Präsident

Landestagung erstmals online

Am 15. Mai trafen sich der Landesverbandsvorstand und Delegierte aus den Bezirken und Kreisverbänden zur alle drei Jahre stattfindenden Landestagung.

Coronabedingt fand diese nicht wie ursprünglich geplant in Elz im Kreisverband Limburg-Weilburg statt, sondern online. Damit die Delegierten sich auf die Tagung konzentrieren konnten, wurden sie im Vorfeld mit einem Care-Paket ausgestattet.

Nach der Begrüßung durch LV-Präsident Michael Hohmann sowie der Feststellung, dass zur Tagung formal und fristgerecht eingeladen wurde, testeten die Wahlberechtigten direkt das Tagungstool »vereinsabstimmung.de«, um die Beschlussfähigkeit festzustellen. Im Anschluss wurde die Tagesordnung beschlossen, bevor das Tagungspräsidium aus Carsten Brust, Carsten Metzger, Maximilian Röhr und Dr. Andreas Viertelhausen gewählt wurde.

Während der anschließenden Vorstandsberichte zeigte sich, dass 2020



zwar von Corona dominiert wurde, aber auch das Alltagsgeschäft und neue Projekte nicht zu kurz kamen. So wurde neben den Regionalkonferenzen das Regionalforum durchgeführt, in dem sich die Gliederungen über verschiedene Themen austauschten. Zudem wurde das Lehrgangsangebot um Online-Schulungen erweitert, die sich vor allem im Bereich der Vorstandsfortbildungen bewährt haben. Auch wurden die Kontakte mit den Ministerien und den Schwimmsport treibenden Verbänden gepflegt, was sich gerade im aktuellen

Projekt »Hessen lernt schwimmen« niederschlägt.

Finanziell ist der Landesverband gut aufgestellt, was Ralf Gödtel in seiner Präsentation darlegte, bevor die Revisoren ihren Bericht vorstellten und der Landesverbandsvorstand entlastet wurde.

Danach standen die Wahlen an. Für den Vorstand stellte sich Michael Hohmann als Präsident mit einem fast identischen Team erneut zur Wahl. Nur Jens Hunsche, der anstelle des nicht mehr zur Wahl stehenden Rudolf Keller als Vizepräsident kandidierte, kam neu dazu. Das Team bedankt sich auch an dieser Stelle für das Vertrauen und sichert zu, mit voller Kraft die Arbeit der vergangenen Jahre in dieser Form fortführen zu können.

Im Nachgang wurden zudem die Mitglieder des Schiedsgerichts, die Revisor*innen und Delegierten für die Bundestagung, die im Oktober in Dresden stattfinden wird, gewählt. Nun galt es noch, den Haushaltsplan zu verabschieden, um die Fortsetzung der Arbeit zu gewährleisten, bevor es zu einem ergänzenden Tagesordnungspunkt kam.

Unter dem TOP »Ehrungen« beschlossen die Mitglieder der Landestagung, Rudolf Keller für sein jahrelanges Engagement zum Ehrenmitglied zu ernennen. Zudem wurde Rudolf mit dem DLRG Verdienstzeichen in Gold mit Brillant ausgezeichnet. Dies gab Anlass, direkt standesgemäß vor den Bildschirmen anzustoßen und sich gemeinsam zu bedanken, bevor Harald Blum als Ehrenpräsident traditionell das Schlusswort sprach. Damit ging eine ganz andere, aber ebenso erfolgreiche virtuelle Landestagung zu Ende.

Verabschiedung von Rudolf Keller

In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Vorstandes und der Geschäftsstelle wurde Rudolf Keller bei einem gemeinsamen Abend-

essen im Juni verabschiedet. Damit er und seine Frau gemeinsam den »DLRG Ruhestand« genießen können, und zugleich als Dankeschön für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren, schenkten die Bezirke und Kreisverbände im Landesverband Hessen den Eheleuten ein gemeinsames Wochenende in der Pfalz. Dies wird auch nötig sein, denn nach der Veranstaltung verabschiedete sich Rudolf direkt zum Hochwasserlehrgang, den er gemeinsam mit Harald Blum im Rahmen der Akademie Hochwasserschutz in Münster durchführte. Soviel also zum »DLRG Ruhestand«!

Der Landesverbandsvorstand möchte auch hier nochmals Rudolf Keller und seiner Frau für das langjährige Engagement in der DLRG herzlich »Danke« sagen.





DLRG Fritzlar freut sich über neues Vereinsfahrzeug



Foto: DLRG Fritzlar

»Wir werden mobil«: Unter diesem Motto begannen wir 2019 mit der Realisierung des Projektes zur Anschaffung eines neuen Mannschafts-transportfahrzeugs (MTW).

Unser bisheriges Fahrzeug ist ein 20 Jahre alter, in die Jahre gekommener Renault Kangoo. Dieser wird den Anforderungen unseres Vereinslebens in vielerlei Hinsicht nicht mehr gerecht. Durch die finanzielle Unterstützung der Strukturförderung des DLRG Bundesverbandes, der Stiftung Wasserrettung in Hes-

sen und weiterer Förderer konnten wir zu Beginn dieses Jahres einen gebrauchten VW T6 anschaffen, aufarbeiten und im Corporate Design folieren lassen. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Neunsitzer. Unsere Mitglieder, Schwimmer*innen und Wasserretter*innen können nun bequem mit dem neuen Vereinsfahrzeug fahren, sei es zum Beispiel zu Meisterschaften im Rettungsschwimmen, zum Training, zu Fortbildungen oder zum Wasserrettungsdienst. Auch die Mitnahme von Material ist durch die Größe des Fahr-

zeugs jetzt kein Problem mehr. Darüber hinaus ermöglichen die Anhängerkuppelung sowie auch der Allradantrieb insbesondere den Einsatz des Fahrzeugs im Rahmen des Wasserrettungsdienstes am Edersee.

Neben unseren finanziellen Unterstützern möchten wir uns auch ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder bei der (technischen) Aufarbeitung des gebrauchten Fahrzeugs sowie der Nachrüstung zusätzlicher Funktionen (zum Beispiel mit Park-Distanz-Sensoren) bedanken.

Kooperation mit der Björn Steiger Stiftung ausgebaut

Eine Erfolgsgeschichte geht in die nächste Runde: Über 30 Notrufsäulen wurden in Hessen seit dem vergangenen Sommer aufgestellt. Von einigen von ihnen wurden bereits Notrufe mit anschließenden erfolgreichen Rettungsmaßnahmen abgesetzt.

Grund genug für den DLRG Landesverband Hessen, mit der Björn Steiger Stiftung die Ausstattung aller Einheiten des Katastrophenschutzes zu besprechen. Vor kurzem wurden dann 20 Automatische Externe Defibrillatoren (AED) durch Christian Lang von der Björn Steiger Stiftung stellvertretend an den Wasserrettungszug Landkreis Kassel übergeben.

Die Auslieferung an die Einheiten erfolgt nach entsprechender Schulung der Einsatzkräfte. »Wir freuen uns sehr,



Christian Lang (r.) von der Björn Steiger Stiftung übergibt Michael Hohmann eines der lebensrettenden Geräte.

dass wir zur Eigensicherung unserer Kräfte sowie für die fachgerechte Versorgung von Personen in Notlagen nun

noch besser ausgestattet sind«, freut sich Landesverbandspräsident Michael Hohmann.

Hessen lernt Schwimmen

Nach langen Verhandlungen und vielen Konferenzen freuen wir uns, dass unser Antrag vom hessischen Ministerium des Innern und für Sport bewilligt wurde und auf Grundlage der Sportförderlinie umgesetzt wird.

In diesem Rahmen erhält der Landesverband eine Fördersumme von 150.000 Euro, die zweckbestimmt für entsprechende Angebote der Gliederungen in der Anfängerschwimmausbildung zwischen Sommerferien und Jahresende 2021 abgerufen werden kann. Da der Projektzeitraum begrenzt ist, gilt es, zügig entsprechende Kurse an den Start zu bringen. Von Bedeutung ist, dass die Kurse erst nach der Förderzusage begonnen werden dürfen.

Antrag und Abrechnung erfolgen direkt mit dem Landesverband. Die Erfüllung der Förderkriterien ist nach Abschluss der Maßnahme mit der Endabrechnung zu bestätigen (Verwendungsnachweis). Die Zuschusshöhe bemisst sich an den tatsächlich entstandenen Kosten. Hierzu gibt es eine allgemeine Richtlinie, die zu beachten ist. Die geförderten Maßnahmen sind für die Teilnehmer kostenlos anzubieten. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach erfolgter Durchführung des Kurses unter Vorlage des Verwendungsnachweises.

Details zu den Hintergründen sowie Fördervoraussetzungen und auch die Formulare finden sich demnächst unter www.hessen-lernt-schwimmen.de Hier finden die Kursverantwortlichen u.a. auch Marketingmaterial für die Arbeit vor Ort. Ansonsten gilt es nun, Fahrt in der Verbreitung von entsprechenden Kursen aufzunehmen.

Parallel zu unserem Projekt im LV Hessen »Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen« haben wir nun mit »Hessen lernt schwimmen« eine weitere Möglichkeit, Kurse zu fördern.



Antrag auf Finanzierung Anfängerschwimmkurs:

(Bitte für jeden Kurs einzeln ausfüllen)



Antragsteller (Verein): _____

Name/ Anschrift des Ansprechpartners: _____

Beantragt wird die Unterstützung für folgende(n) Kurs(e)

Schwimmkurs

Zeitraum (mindestens 10 UE, Dauer jeweils min. 60 Minuten) _____

Schwimmbad (Namen, Anschrift) _____

Anzahl der Kursteilnehmer*innen: _____

Alter der Kursteilnehmer*innen: Zwischen ____ Jahren und ____ Jahren (Zielgruppe sind die Kinder zwischen 8 und 13 Jahren)

Voraussichtliche Kurskosten a. Personal: _____ €

b. Versicherung, Abzeichen: _____ €

Voraussichtliche Sportstättenmiete: _____ €

(Bitte für mehrere Kurse diese Seite Kopieren)

Prüfung durch den DLRG Landesverband Hessen / Hessischen Schwimm-Verband

Zusage der beantragten Kosten wurde erteilt : _____ Datum /Zeichen

Die Angaben des o.a. Vereins wurden geprüft, die beantragten Gelder wurden zugesagt. Eine Auszahlung erfolgt nachdem eine Mitteilung über die Durchführung und die entsprechenden Rechnungsbelege vorgelegt worden sind.

Wir rufen daher unsere hessischen Gliederungen auf, dieses Angebot reichlich zu nutzen. Für eure Fragen stehen wir unter ausbildung@hessen.dlrg.de zur Verfügung.



Katastropheneinsatz

Euskirchen/Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen. In der Zeit von Freitag (16. Juli) bis Sonntag (18. Juli) waren sieben der zehn hessischen Wasserrettungszüge der DLRG im Rahmen des Ländereinsatzes in der Starkregen- und Hochwasserhilfe eingesetzt. Insgesamt waren hierbei knapp 170 Einsatzkräfte der DLRG Hessen im Einsatz – bei einer sehr kurzen Vorlaufzeit bei der Alarmierung.

Die beiden Wasserrettungszüge aus den Landkreisen Kassel und Schwalm-Eder kamen gemeinsam im stark betroffenen Landkreis Euskirchen zum Einsatz. Schon während der Anfahrt zum Bereitstellungsraum aller hessischen Einsatzkräfte auf der Messe in Düsseldorf erhielten die nordhessischen Katastrophenschützer den Einsatzauftrag, direkt in den Landkreis Euskirchen zu fahren. Dort drohte die Steinbachtalsperre nach erheblicher Schädigung des Dammes zu brechen. Dies hätte im Falle einer Zuspitzung der Lage eine weitreichende Evakuierung der Anwohner notwendig gemacht.

16 Menschen gerettet

Die Wasserrettungszüge Marburg und Limburg-Weilburg wurden bei der Anfahrt direkt in den Einsatzraum »Erfstadt« beordert, einer ebenfalls stark betroffenen Region. Dort konnten durch beide Wasserrettungszüge insgesamt 16 Menschen aus Häusern und Lastkraftwagen gerettet und in Sicherheit gebracht werden.

Das breit aufgestellte Leistungsportfolio hessischer Wasserrettungszüge, das vom klassischen Bootseinsatz, über Taucheinsätze und den Strömungsrettereinsatz bis hin zur Unwetterschadensbeseitigung reicht, hat sich in der geografisch ausgedehnten Lage bewährt. Vor allem die einheitliche Ausstattung der landeseigenen Fahrzeuge hat eine einheitsübergreifende reibungslose Zusammenarbeit ermöglicht. Im Vergleich zu den langanhaltenden und ausgedehnten Über-

schwemmungen im Zuge des Jahrhunderthochwassers 2013, bei dem der Boots- und Tauchereinsatz im Rahmen der Deichverteidigung im Vordergrund standen, waren es in dieser Katastrophe vor allem die Strömungsretter, die uns einen einsatztaktisch erheblichen Mehrwert brachten. Die gute persönliche Schutzausrüstung der Strömungsretter, zusammen mit modernen Einsatzmitteln wie dem Raft, waren diesmal unverzichtbar. Der Einsatz der recht großen Rettungsboote (RTB2) war aufgrund starker Fließgeschwindigkeiten des Wassers sowie der geringen Wassertiefe nur eingeschränkt möglich. Die erheblichen Infrastrukturschäden, die in den Schadensgebieten vorherrschten, stellten unsere Einheiten nichtsdestotrotz vor einige Unwegsamkeiten. Während der großflächig herrschende Stromausfall zumindest mit den mitgeführten Stromerzeugern kompensiert werden konnte, waren der Ausfall von Festnetz, Mobilfunk und des Digitalfunks problematisch. Von Vorteil waren in diesem Fall die noch vorhandenen Rückfallebenen des 4m-BOS-Funks und insbesondere des 2m-DLRG-Betriebsfunks, die unseren Helfern jederzeit, auch ohne lokale Strukturen, noch eine Kommunikation untereinander ermöglichten.

Dank an die Arbeitgeber

Am Abend des 18. Juli waren alle hessischen Wasserrettungseinheiten wieder in ihren Heimatlandkreisen oder kreisfreien Städten. Besonderer Dank gilt den Arbeitgebern, die unsere Einsatzkräfte kurzerhand freigestellt und dadurch die Hilfeleistung erst ermöglicht haben.

Am Großeinsatz beteiligt waren die Wasserrettungszüge aus Frankfurt, Main-Kinzig, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf, Wetterau, Schwalm-Eder und dem Landkreis Kassel. Die Wasserrettungszüge entlang des Rheins stellten gemeinsam mit den Erweiterten Wasserrettungsgruppen die Wasserrettung in Hessen sicher.

START DER AUSBILDUNG IN PRÄSENZVERANSTALTUNGEN



Foto: contrastwerkstatt - stock.adobe.

Auch in Hessen starten wieder die Ausbildungsangebote. Der Lebensretter fragte den Landesverbandsvorstand, wie es weitergeht und was sonst noch geplant ist.

Mit den fallenden Inzidenzwerten startet auch wieder der Ausbildungsbetrieb in Präsenzveranstaltungen der DLRG in Hessen auf allen Gliederungsebenen. »Dennoch ist es wichtig, dass sich alle Verantwortlichen darüber im Klaren sind, dass die notwen-

digen Hygiene- und Dokumentationsmaßnahmen eingehalten werden«, erinnern Christoph Eich, Leiter Ausbildung, und Olaf Schnüchel, Leiter Einsatz.

Noch ist nicht absehbar, wie die Inzidenzen sich weiter entwickeln werden. Die Angebote sind mit entsprechender Umsicht zu planen. Daher kann es immer wieder kurzfristig zu Änderungen kommen. Eine Auswahl der kommenden Lehrgänge des Landesverbands haben wir in der Tabelle aufgeführt. Die aktuelle Übersicht aller Veranstaltungen findet ihr unter hessen.dlrg.de/lehrgaenge.

Der DLRG Landesverband Hessen e.V. setzt auch nach der Pandemie auf eine Digitalisierung der (Ausbildungs-)Veranstaltungen. Zukünftig wird es einen Mix aus Präsenzlehrgängen und -veranstaltungen, Selbstlerneinheiten am PC oder Tablet und Online- oder Hybridveranstaltungsformaten geben. »Mit diesem Mix bringen wir DLRG, Familie, Beruf und Freizeit noch besser zusammen. So können Teile der Ausbildung zeitlich freier eingeteilt werden«, sagt die zuständige Vizepräsidentin, Siri Metzger. Mit »Ilias« wird zusammen mit dem Bundesverband eine entsprechende Online-Lernplattform eingerichtet.

Ein Beispiel für eine Online-Veranstaltung wird das 2. Digitale RegionalForum am 2. November sein. Nach dem großen Erfolg zuletzt soll dieses Format wiederholt werden. »Zwar hätten wir uns mindestens eine Hybridveranstaltung ge-

wünscht, zur Sicherheit planen wir aber noch einmal ein reines Online-Format«, so Vizepräsident Dirk Schütz. In circa zehn parallellaufenden Workshops sollen aktuelle Themen intensiv besprochen werden können. Dabei wurde bewusst ein Wochentag ausgewählt, damit die Wochenenden für zusätzliche Lehrgangsangebote freigehalten werden können.



Allgemein/ Gremienarbeit/ Verwaltung



Bootswesen



Katastrophenschutz



Medizin/ Sanitätswesen



Rettungssport



Schwimmen/ Rettungsschwimmen



Sprechfunk/UK



Strömungsrettung



Foto: Daniel-André Reinelt

Impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Hessen e. V.
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden,
© 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de

LEHRGÄNGE, FORTBILDUNGEN UND SEMINARE **2021** IM LANDESVERBAND HESSEN

WANN	WO	WAS	MELDESCHLUSS
15. September	Digital	Tipps & Tricks ISC & Typo 3	3. September
18. September	Wilhelm-Kempff-Haus, Wiesbaden	AL Gruppenführer Teil 4	27. August
18. September	Wilhelm-Kempff-Haus, Wiesbaden	AL Taucheinsatzführer	27. August
18. September	JH Fulda	AL Prüfer KatS-Grundausbildung	21. August
19. September	Digital	AL Gruppenführer Teil 5	27. August
25. September	Fulda	Medizinische Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder	3. September
25. September	Fulda	Pädagogische Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder	3. September
1.–3. Oktober	JH Wiesbaden	Gruppenführer Teil 2	27. August
11. September–3. Oktober	Leeheim	ALI + AL II Einsatztaucher Stufe 2	21. August
9. Oktober	DLRG Wetzlar	Ausbilder-Fortbildung Schwimmen	25. September
10. Oktober	DLRG Wetzlar	Multiplikatoren-Fortbildung im Schwimmen	25. September
13. Oktober	Digital	Tipps & Tricks ISC & Typo 3	1. Oktober
23.–31. Oktober	JH Wiesbaden + Wilh.-Kempff-Haus	AL Wachführer	2. Oktober
23.–24. Oktober	siehe Ausschreibung	AL Maschinist Teil 2	2. Oktober
30.–31. Oktober	siehe Ausschreibung	AL Arbeiten unter Wasser (Deichsicherung)	9. Oktober
30.–31. Oktober	DLRG Wetzlar / JH Wetzlar	SAN-Ausbilder Teil 1	9. Oktober
6.–7. November	siehe Ausschreibung	AL I Sprechausbildung BOS-Funk	15. Oktober
6. November	Digital	Fortbildung Zugführer und Fachberater WRD	16. Oktober
12.–14. November	DLRG Wetzlar / JH Wetzlar	SAN-Ausbilder Teil 2	9. Oktober
13. November	siehe Ausschreibung	AL II Sprechausbildung BOS-Funk	15. Oktober
13. November	Digital	FS A/P Boot	30. Oktober
13. November	DLRG Wetzlar	Sanitätstraining A/B	23. Oktober
14. November	siehe Ausschreibung	AT luK-Beauftragte	30. Oktober
17. November	Digital	Tipps & Tricks ISC & Typo 3	5. November
19.–21. November	JH Fulda	AL Ausbilder Wasserrettungsdienst	30. Oktober
19.–21. November	siehe Ausschreibung	Sachkunde PSA	23. Oktober
26.–28. November	JH Limburg	Öffentlichkeitsarbeit 2.0 - Neustart in Hessen	1. November
27. November	JH Büdingen	Medizinische Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder	6. November
27. November	JH Büdingen	Pädagogische Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder	6. November
28. November	JH Büdingen	Medizinische Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder	6. November
28. November	JH Büdingen	Pädagogische Fortbildung EH- und SAN-Ausbilder	6. November
23.11.–7. Dezember	Digital	Online-Fortbildung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt	12. November

2. Digitales RegionalForum2021

am Di, 02.11.2021
ab 19:00 Uhr

Save the Date

informieren

zuhören

vernetzen

Das Programm:

- **19:00 Uhr** Begrüßung LV-Präsident Michael Hohmann
Kurze Vorstellung der Workshops
- **19:30 Uhr** bis zu 10 parallele Workshops (Räume)
- **21:00 Uhr** gemeinsame Abschlussrunde
im Anschluss **nach Lust und Laune:**
digitaler **informeller Austausch** (Get-together)

hessen.dlrg.de/regionalforen

Foto: https://pxabay.com

Einen spannenden Lehrgang gefunden? Dann gleich anmelden!
Alle aktuellen Termine, Anmeldeformular, Ausschreibung und Teilnahmebedingungen gibt es hier:

hessen.dlrg.de/lehrgaenge/

Abenteuer Unterwasser – wir tauchen ein!



Nach langem Warten und mit einem Jahr Verspätung ist es 2022 endlich wieder so weit: Wir laden alle hessischen Gliederungen zum großen Landesjugendzeltlager der DLRG-Jugend Hessen ein.

An Himmelfahrt (26. bis 29. Mai 2022) gehen wir mit euch auf große Abenteuerreise durch unsere Ozeane. Rund um Atlantis, Korallenriffe, U-Boote und Meeresbewohner stricken wir ein buntes Rahmenprogramm für alle Altersklassen. Ihr müsst euch dabei um nichts kümmern – Anreise, ein paar Zelte und die Betreuung eurer Teilnehmenden ausgenommen. Alles andere, wie Rah-

menprogramm, Verpflegung und Infrastruktur, wird dabei von uns gestellt und ist im Teilnahmebeitrag inkludiert.

Wir erkunden dabei mit euch gemeinsam 2022 den neuen Zeltplatz in Immenhausen bei Kassel. So wollen wir auch die Ortsgruppen und Kreisverbände in Nordhessen wieder mehr erreichen. Für alle anderen Anreisenden gibt es eine gute Verbindung mit der Deutschen Bahn nach Immenhausen.

Seid also gespannt auf ein tolles Zeltlager mit viel Spiel, Spaß und Vernetzung. Die Anmeldung erfolgt online unter hessen.dlrg-jugend.de. Die Ausschreibung mit Angabe des Teilnahmebeitrages kommt im Herbst 2021.



ALLE INFOS AUF EINEN BLICK:

Termin: 26.–29. Mai 2022

(Christi Himmelfahrt)

Ort: Immenhausen (bei Kassel)

Weitere Informationen ab Herbst 2021 unter www.hessen.dlrg-jugend.de.

Du würdest gern beim Landesjugendzeltlager mithelfen? Dann melde dich bei der Projektgruppe (landeszeltlager@hessen.dlrg-jugend.de) oder im Landesjugendbüro (ljb@hessen.dlrg-jugend.de).



Fotos: Dennis Puscher

TERMINE

10.–15. Oktober 2021

► Swimmingpool – en bloc (Mainz) **AUSGEBUCHT**

► Jugendleiter:innen-Ausbildung (Mainz)

5.–7. November 2021

► Landesjugendforum mit Landesjugendtag (Wetzlar)

12.–14. November 2021

► Partyzipation 3 (Wetzlar)



Hessen